

26. Info-Brief für @sse

Liebe Seniorensicherheitspartnerinnen und -partner,

in der letzten Woche waren im Kreis Mettmann Trickdiebe sehr aktiv, die sich als Polizeibeamte in Zivil ausgaben. Vier angezeigte Taten an einem Tag (Velbert, Heiligenhaus und Monheim am Rhein) blieben, dank der guten Reaktionen der Senioren, in der Versuchsphase stecken.

Der Trickbetrug beginnt mit einem Anruf

Die Senioren erhielten Anrufe von einem Unbekannten, der durch geschickte Gesprächsführung glaubhaft vortäuschte, dass sie zeitnah Opfer eines Einbruchs werden könnten. Um ihre Wertsachen in Sicherheit zu bringen kündigte der Anrufer an, dass ein Polizist vorbeikommen werde, um die Ersparnisse an sich zu nehmen und so einen Schaden bei einem möglichen Einbruch abzuwenden. Die erschienenen Polizisten wiesen sich mit einem gefälschten Dienstausweis aus. Trotz detaillierten Täterhinweisen konnten sie nicht dingfest gemacht werden.

Telefonnummer erscheint auf der Anzeige des Telefons

Die angezeigte Telefonnummer kann sogar mit der echten Ruf-

nummer einer tatsächlich existierenden Behörde übereinstimmen. Die Täter sind in der Lage, über Internettelefonie die angezeigte Rufnummer zu manipulieren, in Fachkreisen ID-Spoofing genannt. Diese Manipulation ist mit entsprechenden Computerprogrammen problemlos möglich.



Merkblatt und Checkliste

Das LKA NRW hat das Thema „Falsche Polizei am Telefon“ aufgegriffen und ein Merkblatt, sowie eine Checkliste erstellt. Beides möchten wir Ihnen für Beratungsgespräche und Informationsstände an die Hand geben.



Impressum / Kontakt

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Mettmann
VUP/O, KP/OS
Adalbert-Bach-Platz 1
40822 Mettmann

Ansprechpartner: Verkehrsunfallprävention:
02104/982-5110
Kriminalprävention:
02104/982-7700

E-Mail: info@seniorensicherheit-kreis-mettmann.de
Internetpräsenz: seniorensicherheit-kreis-mettmann.de